

Staatsgeschäfte, und es stund in seinem Belieben, sich an dem Coadjutor und dem Herzog von Beaufort zu rächen, welche die Parthei des Parlaments am wärmsten und ganz ohne Ansprüche vertheidigt hatten.

Zwentes Buch.

So endigte sich dieser Krieg, ohne daß eine der beiden Partheien vollkommen über die andere gesiegt hatte, denn das Parlament und der Kardinal behaupteten noch immer ihre gegenseitigen Ansprüche, und der Friede war nichts weiter als ein Waffenstillstand, während welchem beide Partheien sich zu neuen Kämpfen rüsteten.

Die Schleuderer oder das Parlament konnte dem Kardinal nicht gleichgültig in demselben Posten und mit derselben Gewalt bekleidet sehen, und mußte immer noch seine Rache befürchten, und er seiner Seits suchte seinen Kredit immer mehr zu befestigen, und behielt sich vor, bei Gelegenheit Rache an seinen Gegnern zu nehmen.

Unter allen diesen fürchtete er den Prinzen Conde' am meisten, der sich während den Unruhen ein gewisses Uebergewicht im Staatsrath erworben hatte, dessen Folgen der Kardinal befürchtete. Der Prinz war auch gar nicht der Mann,